



2 Themenfeld: Prüfen und Bewerten

Warum ist dieses Themenfeld wichtig für Lehrende (und deshalb ein Themenfeld im Zertifikatsprogramm)?

Prüfungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Studiums und erfüllen selektive, didaktische und motivationale Funktionen. Auch Lehrende, die selbst keine Prüfungen abnehmen, tragen im Sinne des Constructive Alignment zum Kompetenzerwerb und zur Kompetenzüberprüfung bei. Daher ist die Konzeption und Durchführung von Prüfungen im Zusammenhang mit Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen sowie die Bewertung der Leistungen der Studierenden eine Kernaufgabe für Lehrende.

Welches Hauptziel hat dieses Themenfeld?

Die Lehrenden werden in die Lage versetzt, den Kompetenzerwerb von Studierenden zu ermöglichen und zu ermitteln.

Welche Leitfragen stellen sich Lehrende in diesem Themenfeld?

- Wie steuere ich studentische Lernaktivitäten?
- Wie unterstütze ich die Studierenden beim Kompetenzerwerb?
- Wie kann ich Studierenden eine differenzierte Rückmeldung zu ihrem Leistungsstand geben?
- Wie stimme ich meine Prüfungsaufgaben auf die Lernergebnisse und Lehr-Lerngelegenheiten meiner Veranstaltung ab?
- Wie bewerte ich transparent und fair?

Welchen grundsätzlichen Prozess durchlaufen Lehrende in diesem Themenfeld?

Das Themenfeld Prüfen und Bewerten soll die Lehrenden für die Bedeutung von Hochschulprüfungen im gesamten Lernprozess der Studierenden sensibilisieren und den Aufbau eines Methodenrepertoires zur Konzeption und Durchführung von Prüfungen ermöglichen. Zudem soll die enge Verzahnung der Prüfungsgestaltung mit allen anderen hochschuldidaktischen Handlungsfeldern bewusst gemacht werden.

AE – wie viel Zeit investiere ich?

Mindestens 16 AE

Learning Outcomes – Was kann ich lernen?

Allgemeine Dimension Kompetenzen

Die Lehrenden können Prüfungsformate, Verfahren und Aufgaben für die eigene Lehrveranstaltung im Sinne des Constructive Alignment entwickeln, indem sie

- die intendierten Lernergebnisse und die Lernaktivitäten der jeweiligen Lehrveranstaltung abstimmen;
- geeignete Prüfungsformen und -formate auswählen.

Die Lehrenden können Kompetenzerwerb der Studierenden in Lehr-Lern-prozessen ermöglichen und ermitteln, indem sie

- Qualifikationsziele, (Schlüssel-)Kompetenzen und Lernergebnisse differenzieren;
- Handlungskompetenzstufen definieren;
- Handlungs- und Praxisbezüge in ihre Lehre integrieren;
- aufgrund der Performanz der Studierenden begründete Rückschlüsse auf den Kompetenzerwerb ziehen und diesen (stichprobenartig) überprüfen.

Die Lehrenden können Prüfungsleistungen auf verschiedenen Niveaustufen analysieren, bewerten und beurteilen, indem sie

- passende Bezugsnormen zur Bewertung und Beurteilung von Prüfungs-leistungen auswählen und umsetzen;
- Noten- und Punkteskalen für Prüfungsleistungen und Musterlösungen zur Bewertung der intendierten Lernergebnisse entwickeln.

Spezielle Dimension Rolle / Haltung

Die Lehrenden entwickeln ihre Rolle weiter, indem sie

- ihr Prüfungsverhalten (in einer selbst durchgeführten oder erlebten Prüfung) anhand von unterschiedlichen Rollenerwartungen und Rollenanforderungen reflektieren und Handlungsalternativen beschreiben.

Spezielle Dimension Diversity

Die Lehrenden berücksichtigen Diversity-Aspekte, indem sie

- mögliche Fehlerquellen in der Bewertung und Beurteilung von Prüfungs-leistungen in Bezug auf die jeweiligen Prüfungsformen benennen können;
- sich den Einfluss von Beurteilungsverzerrungen und Wahrnehmungs-täuschungen in mündlichen Prüfungen bewusst machen und Handlungs-optionen ableiten.

Spezielle Dimension Digitalisierung

Die Lehrenden erweitern ihre Prüfungsmethoden, indem sie

- ihre Lehrveranstaltung/ihre Prüfung im Hinblick auf den Mehrwert von eAssessment analysieren;
- für ihre Prüfung summative und formative eAssessment-Methoden auswählen.